

## Erläuterungen zum Gesamtschein:

### 1. Grundsätzliches:

a) Der Gesamtschein für das Grundstudium dokumentiert die erfolgreich abgeschlossenen Module und den erfolgreichen Abschluss des Grundstudiums insgesamt. Der Gesamtschein wird von den Studierenden selbst ausgefüllt. Er ist in drei Versionen verfügbar:

- Als Word-Dokument: zum Ausfüllen am Computer oder per Hand, Eintragungen sind nur in den dafür vorgesehenen Feldern möglich, mit (überschreibbaren) Voreintragungen („Augustana-Standard“):

<http://www.augustana.de/dokumente/modularisierung/GesamtscheinGrundstudium.doc>

- Als PDF-Datei zum Ausfüllen per Hand: mit Voreintragungen („Augustana-Standard“):

<http://www.augustana.de/dokumente/modularisierung/GesamtscheinGrundstudium.pdf>

- Als PDF-Datei zum Ausfüllen per Hand: ohne Voreintragungen:

<http://www.augustana.de/dokumente/modularisierung/GesamtscheinGrundstudiumoE.pdf>

b) Das Formular hat folgende Teile:

Abschlussbogen:

- Erste Seite (= „Abschlussbogen“): Diese Seite dokumentiert den erfolgreichen Abschluss des gesamten Grundstudiums und wird als letzte ausgefüllt.

Modulabschluss Scheine:

- Abschnitt „Bereich Sprachen“ (Sprachmodule 1-3).
- Abschnitt „Grundstudium Pflichtbereich“ (Basismodule<sup>1</sup>): Die Modulscheine sind zweiteilig. Sie dokumentieren im oberen Bereich den erfolgreichen Abschluss des betreffenden Moduls (= „Modulabschluss Schein“ für das jeweilige Basismodul) und im unteren Teil ggf. die dem jeweiligen Modul vertiefend zugeordneten Veranstaltungen aus dem Wahlbereich (= Abschnitt „Wahlbereich“), die ausführlich im Übersichtsbogen Wahlbereich (s.u.) eingetragen werden.
- Abschnitt „Grundstudium Wahlpflichtbereich“ (Module Interkulturelle Theologie/Missions- u. Religionswissenschaft, Philosophie, Theologische Frauenforschung/Feministische Theologie): Die Modulscheine sind wie die Modulscheine im Pflichtbereich aufgebaut („Modulabschluss Schein“ & Abschnitt „Wahlbereich“).

Übersichtsbogen Wahlbereich:

- Abschnitt „Grundstudium Wahlbereich“ („Übersichtsbogen Wahlbereich“): Auflistung der im Wahlbereich besuchten Lehrveranstaltungen und erbrachten Leistungen sowie Angabe, welchem Modul die jeweilige Lehrveranstaltung vertiefend zugeordnet wird (in Abschnitt a). Lehrveranstaltungen, die keinem Modul vertiefend zugeordnet werden (Disziplinen außerhalb der Theologie u. berufsbefähigende Zusatzqualifikationen) werden dem Bereich „Studium Generale“ zugeordnet (Abschnitt b).

<sup>1</sup> Sowie Modul „Grundlagen des Theologiestudiums“ („Grundlagenmodul“) u. Modul „Praktikum“ (Praktische Theologie).

c) Gesamtschein und Einzelscheine, Ausfüllen des Gesamtscheins: Für die einzelnen Lehrveranstaltungen und Leistungen („Modulbausteine“) werden wie bisher weiterhin Einzelscheine ausgestellt. Die so dokumentierten Veranstaltungen und Leistungen werden im Gesamtschein von den Studierenden jeweils mit den vorgesehenen Angaben im entsprechenden Modulabschlusschein bzw. im Wahlbereich eingetragen (Einzelheiten vgl. unten). Felder, in denen keine Eintragungen vorgenommen werden, sind dabei ggf. so zu entwerfen, dass keine nachträglichen Eintragungen mehr möglich sind.

d) Unterschrift und Siegel: Die ausgefüllten Modulabschlusscheine, die Abschnitte „Wahlbereich“, der Übersichtsbogen Wahlbereich und der Abschlussbogen werden vom jeweiligen Modulbeauftragten unterschrieben und von der Hochschule gesiegelt (Einzelheiten zum Verfahren vgl. unten). Die Scheine sind dabei jeweils in zweifacher Ausfertigung (Original u. Kopie zum Verbleib an der Hochschule) zusammen mit den die einzelnen Leistungen bestätigenden Einzelscheinen zur Unterschrift vorzulegen.

## 2. Einzelheiten zum Formular:

*Grundlagenmodul, Basismodule, Wahlpflichtmodule:* Die belegten Lehrveranstaltungen sind mit den vorgesehenen Angaben einzutragen, bei den Modulabschlussleistungen ist die zutreffende Option durch Ankreuzen auszuwählen. Wurde das Modul ohne besondere Modulabschlussleistung abgeschlossen, ist die Option „Das Modul ist erfolgreich abgeschlossen, nachdem alle zu ihm gehörenden Teilleistungen erbracht wurden“ auszuwählen. Andernfalls ist die Art der Leistung anzugeben. Hier können ggf. auch mehrere Leistungen angegeben werden (z.B. Proseminararbeit und Zwischenprüfungsklausur). Bei den Wahlpflichtmodulen ist außerdem anzukreuzen, welches der beiden möglichen Wahlpflichtmodule 1 (1A = Interkulturelle Theologie / Religions- und Missionswissenschaft oder 1B = Philosophie) zur Gänze als Wahlpflichtmodul belegt wurde. Wurde auch das andere Wahlpflichtmodul 1 zur Gänze oder einzelne Lehrveranstaltungen daraus belegt, ist die Option „Belegung des Moduls oder einzelner Lehrveranstaltungen im Wahlbereich“ anzukreuzen. Entsprechend ist beim Wahlpflichtmodul 2 (Theologische Frauenforschung / Feministische Theologie) anzukreuzen, ob eine Lehrveranstaltung im Rahmen des Interdisziplinären Basismoduls besucht wurde oder ob eine oder mehrere Lehrveranstaltungen aus diesem Bereich als eigenes Modul belegt wurde(n). Ggf. können auch beide Optionen angekreuzt werden.

*Praktikum:* Wurde das Praktikum im Grundstudium absolviert (Regelfall), sind die entsprechenden Eintragungen vorzunehmen (wurde die begleitende Lehrveranstaltung an einer anderen Hochschule besucht, wird dies bei „Bemerkungen“ eingetragen<sup>2</sup>). Wurde das Praktikum im Grundstudium noch nicht absolviert, ist entsprechend „Nein“ anzukreuzen.

*Wahlbereich:* Veranstaltungen, die im Wahlbereich belegt werden, werden zunächst im Abschnitt „Wahlbereich“ (Übersichtsbogen) dokumentiert. In Unterabschnitt a) sind diejenigen Veranstaltungen (und ggf. Leistungen) einzutragen, die vertiefend einem Modul (Grundlagenmodul, Basismodul, Wahlpflichtmodul) zugeordnet werden können, in Unterabschnitt b) („Studium generale“) diejenigen Veranstaltungen, bei denen das nicht der Fall ist (Disziplinen außerhalb der Theologie u. berufsbefähigende Zusatzqualifikationen). Die Veranstaltungen aus Unterabschnitt a) werden außerdem mit der fortlaufenden Nummer, die sie im Übersichtsbogen erhalten (Spalte 1), und den erzielten LP auf dem Modulschein für das Modul, dem sie zugeordnet werden, im Abschnitt „Das Modul ... vertiefende Lehrveranstaltungen

---

<sup>2</sup> Praktika, die von anderen Anbietern als der Augustana-Hochschule verantwortet werden, können in jedem Fall eingebracht werden, wenn sie in Einklang mit der „Richtlinie für das Praktikum im Studiengang Evangelische Theologie“ (<http://www.evtheol.fakultaetentag.de/PDF/praktikum.pdf>) stehen, d.h. wenn die das Praktikum begleitende Lehrveranstaltung von einer Evangelisch-theologischen Fakultät oder einer Kirchlichen Hochschule verantwortet wird. Bei anderen Anbietern ist vorher durch Absprache mit dem Lehrstuhl Praktische Theologie zu klären, ob das Praktikum anerkannt wird.

und Leistungen (= Abschnitt „Wahlbereich“) eingetragen. Der/die Dozent/in oder der/die zuständige Modulbeauftragte bestätigt durch seine/ihre Unterschrift auf dem Übersichtsbogen die Zuordnung zum jeweiligen Modul, ebenso bestätigt der/die zuständige Modulbeauftragte am Ende auf dem jeweiligen Modulschein die Gesamtzahl der im vertiefenden Bereich erzielten LP.

*Sprachmodule:* Die Modulscheine für die Sprachmodule müssen nicht zwingend ausgefüllt werden, sie dienen aber der vollständigen Dokumentation des Studienverlaufs. Die Scheine sind im Bedarfsfall am besten jeweils vor der Sprachprüfung auszufüllen oder auszudrucken und beim zuständigen Sprachdozenten abzugeben, sie werden dann unterschrieben und gesiegelt zusammen mit den Sprachzeugnissen ausgehändigt.

*Abschlussbogen:* Der den erfolgreichen Abschluss des Grundstudiums dokumentierende „Abschlussbogen“ (erste Seite des Formulars) ist dem Rektorat ausgefüllt zur Unterschrift vorzulegen, wenn alle Leistungen des Grundstudiums erbracht wurden.

### 3. Zuständigkeiten und Einzelheiten zum Verfahren:

Als Modulbeauftragte unterschriftsberechtigt sind:

- Sprachmodule: Jeweiliger Sprachdozent.
- Grundlagenmodul: Dr. Stefan Seiler.
- Basismodul AT: Prof. Dr. Helmut Utzschneider.
- Basismodul NT: Prof. Dr. Christian Strecker.
- Basismodul KG: Prof. Dr. Gury Schneider-Ludorff.
- Basismodul ST: Prof. Dr. Markus Buntfuß.
- Basismodul PT: Prof. Dr. Klaus Raschzok.
- Praktikum: Prof. Dr. Klaus Raschzok. / PD Dr. Christian Eyselein
- Modul IT: Prof. Dr. Dieter Becker.
- Modul Philosophie: Prof. Dr. Peter L. Oesterreich.
- Modul FT: Prof. Dr. Renate Jost.
- Interdisziplinäres Basismodul: Unterschriftsberechtigt sind beide Lehrstuhlinhaber/innen bzw. Professor/innen, die mit ihrem Fach an dem Modul beteiligt waren, es genügt aber die Unterschrift von *einem* von beiden.
- Veranstaltungen des Wahlbereichs:
  - Unterschrift bei den einzelnen LV im Übersichtsbogen: jeweilige/r Dozent/in oder Modulbeauftragter des Moduls, dem die LV zugeordnet wird.
  - Im Bereich „Studium Generale“: Dozent/in oder Dr. Klaus Neumann.
  - Abschluss Wahlbereich (Übersichtsbogen) insgesamt: Dr. Klaus Neumann.
- Abschlusschein für das Grundstudium: Rektor/in.

### 4. Termine und Fristen für die Ausstellung der Scheine:

a) Benötigt werden die einzelnen Teile des Gesamtscheins zu folgenden Terminen:

*Anmeldung zur Zwischenprüfung (neue Ordnung):* Nachweis über die abgeschlossenen Basismodule Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie,

Praktische Theologie und das Interdisziplinäre Basismodul sowie über das abgeschlossene Grundlagenmodul „Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie“ (einschließlich Bibelkunde-Prüfung Teil 1 u. 2).<sup>3</sup> Von den Basismodulen müssen zwei durch eine Proseminararbeit abgeschlossen worden sein (im einzelnen vgl. § 7 TheolZPO vom 13.7.2011<sup>4</sup> u. Modulhandbuch<sup>5</sup>), zwei dieser Module (oder auch das Wahlpflichtmodul IT oder ein Modul FT) werden erst durch die Zwischenprüfung selbst (Klausur u. mündliche Prüfung) abgeschlossen.

*Abschluss des Grundstudiums:* Nachweis über den vorschriftsmäßigen Abschluss der einzelnen Module bzw. Teilbereiche des Grundstudiums (Pflichtbereich, Wahlpflichtbereich, Wahlbereich, Summe 120 LP, erfolgreich abgelegte Zwischenprüfung).

*Hochschulwechsel vor Abschluss des Grundstudiums:* Dokumentation der erfolgreich abgeschlossenen Module.<sup>6</sup>

#### b) Verfahren:

Um den Aufwand für alle Beteiligten überschaubar zu halten, soll die Ausstellung der Modulscheine nach Möglichkeit zu bestimmten Terminen gebündelt werden. Es sind dies in der Regel die 2. Semesterwoche für die Ausstellung von Modulscheinen für Module, die bereits vor diesem Semester abgeschlossen worden sind und die letzten beiden Semesterwochen (letzte Veranstaltungswoche und „Prüfungswoche“ ab dem WS 2011/12) für die Ausstellung von Modulscheinen für Module, die erst in dem betreffenden Semester selbst abgeschlossen werden.

Von den Studierenden sind zu Anfang dieser Woche die Unterlagen für die auszustellenden Modulscheine (ausgefülltes Formular mit Kopie und zu Grunde liegende Einzelscheine) an der Pforte (Fr. Döbler) abzugeben. Am Ende der Woche können die Scheine dort unterschrieben und gesiegelt wieder abgeholt werden (Scheine, die das Bestehen der ZP bzw. einzelner Prüfungen voraussetzen, werden natürlich erst nach Feststellung des Bestehens dieser Prüfung ausgehändigt).

Die Einzelheiten des Verfahrens sind in einem gesonderten „**Zeit- und Zuständigkeitsplan für die Ausstellung des Gesamtscheins**“ zusammengestellt:

[www.augustana.de/dokumente/modularisierung/ZeitUndZustaendigungsplan.doc](http://www.augustana.de/dokumente/modularisierung/ZeitUndZustaendigungsplan.doc).

---

<sup>3</sup> Für Module, die erst im laufenden Semester abgeschlossen werden, ist bei der Anmeldung an Stelle des Modulabschlussscheins schriftlich eine diesbezügliche Erklärung abzugeben.

<sup>4</sup> [http://www.augustana.de/dokumente/ordnungen/ZPO\\_13\\_7\\_2011.pdf](http://www.augustana.de/dokumente/ordnungen/ZPO_13_7_2011.pdf).

<sup>5</sup> <http://www.augustana.de/dokumente/modularisierung/ModulhandbuchGrundstudium.pdf>.

<sup>6</sup> Soweit nur einzelne Lehrveranstaltungen („Modulbausteine“) absolviert wurden, aber nicht das Modul als Ganzes, werden die Einzellehrveranstaltungen nur durch die ausgestellten Einzelscheine dokumentiert. Das Gleiche gilt für die Veranstaltungen des Wahlbereichs.